

Anlage 1 zu TOP 9 „Bankauswahl Kaiserstraße“ im Planungsausschuss am 14. November 2024

und Nachtrag zu TOP 20 „Neugestaltung der Kaiserstraße – Beschaffung von Bänken – 2024/1118“ im Haupt- und Finanzausschuss am 5. November 2024

Aussagen zu den Kriterien bei der Bankauswahl – und zur beschaffung, zu den Kosten und zum weiteren Vorgehen:

Die Neugestaltung der Kaiserstraße ist auf ein Wettbewerbsergebnis zurückzuführen, den das Büro Mettler gewonnen hat. Insofern besteht hier ein Copyright für die Gestaltung. Der Prozess zur Auswahl und Entscheidung des Banktyps hat sich zuletzt über einen Zeitraum von vier Jahren (2016 – 2020) erstreckt. Am 26.05.2020 hat sich der Gemeinderat für den Banktyp „Comunitario“ in der Ausführung mit Robinienholz (abweichend zur Empfehlung des Gartenbauamtes) zur Aufstellung auf dem Marktplatz und in der Kaiserstraße entschieden. Die Entwicklung einer eigenen Bank durch das Büro Mettler wurde abgelehnt. Die jetzige Bank „Comunitario“ war für das Büro Mettler ein Kompromiss, den sie damals mitgegangen sind.

Für die Aufstellung von Bänken in der Kaiserstraße sind folgende Vorgaben zu erfüllen:

- Die Bank muss mit einem hohen Eigengewicht selbstständig stehen können – ohne Verankerung, so dass sie nicht verschoben werden kann (Vorgabe der städtischen Ämter).
- Die Sitzhöhe muss senior*innengerecht sein und die Bank muss Armlehnen haben (Abstimmung mit Seniorenbeirat erforderlich).
- Das Design muss in den Gestaltungskontext passen.
- Klärung, ob Designschutz besteht und ob Veränderungen hinsichtlich Größe, Holzart, Farbe, Sitzhöhe, Füße und Armlehnen durch den Hersteller überhaupt möglich sind.
- Zustimmungserfordernis mit Planungsbüro Mettler

Das Gartenbauamt hat nach der Sitzung des Hauptausschusses am 5.11.2024 das Büro Mettler gebeten, Vorschläge für weitere Banktypen zu machen. Das Büro Mettler hat nach interner Abstimmung nunmehr mitgeteilt, dass sie die Verwendung einer alternativen Bank sehr kritisch sehen. Die Suche nach einem neuen Banktyp stellt sich aus deren Sicht „sowohl gestalterisch, als auch zeittechnisch äußerst ungünstig dar, zumal es fraglich ist, ob eine sinnvolle Alternative überhaupt gefunden werden kann.“ Stattdessen schlägt das Büro Mettler folgende Vorgehensweise vor, sofern die Höhe der Kosten das Problem darstellt:

1. Preisverhandlungen mit dem Hersteller Urbidermis, ggf. Anpassung der Bank durch Reduzierung der Anzahl von Banklatten
2. Reduzierung der Stückzahl

3. Banksponsoring
4. Prüfung der Verwendung einer kleineren Bank (Prüfung, ob Proportionen noch stimmen)

Die zeitliche Abfolge für die Auswahl und Beschaffung eines neuen Banktyps stellt sich wie folgt dar:

- Auswahl von verschiedenen Banktypen durch GBA (3 Monate)
- Klärung mit Herstellern, ob und wenn ja, welche Anpassungen möglich sind (1 Monat)
- Abstimmung mit Büro Mettler und städtischen Ämtern (2 Monate)
- Bestellung von Musterbänken zum Anschauen und Probesitzen (2 Monate)
- Öffentlichkeitsbeteiligung (1 Monat)
- Ggf. neue Bankauswahl mit Abstimmungserfordernis (siehe Procedere wie zuvor)
- Einbindung Seniorenbeirat (1 Monat)
- Beschlussfassung Gremien (1 Monat)
- Bankbestellung (Prüfung Ausschreibungserfordernis)
- Lieferzeiten in der Regel 2 Monate

Das Gartenbauamt weist darauf hin, dass die Bänke ohne Fundament aufgestellt werden müssen, da die Leitungsplanung abgeschlossen ist und immer davon ausgegangen worden ist, dass die Bänke selbständig stehen können.

Die Aufstellung von 11 Bänken war für das Frühjahr 2025 vorgesehen. Der erste Bauabschnitt Kaiserstraße ist dann weitgehend abgeschlossen. Sofern ein neuer Banktyp ausgewählt werden muss, muss für die Interimszeit eine temporäre Anmietung von Mobiliar erfolgen. Die **Kosten für eine 3-monatige Anmietung** beliefen sich im Jahr 2024 auf rund 20.000 Euro.

Die **Kosten für eine Standard-Bank** (Hersteller Runge) betragen rund 1.600 Euro brutto incl. Lieferung. Die Bank ist jedoch nur ca. 2 m lang und muss zusätzlich im Boden verankert werden, was weitere Kosten auslöst. Die Bank kann auch nur in eine Richtung genutzt werden. Eine Anpassung in der Sitzhöhe sowie die Möglichkeit der Anbringung von Armlehnen müsste mit dem Hersteller geklärt werden. Die Bank wird mit FSC-zertifiziertem Hartholz angeboten.

Die **Kosten für ein Vergleichsmodell** zum Typ „Comunitario“ wurden beim Hersteller Michow angefragt. Für eine 5 m lange Bank werden Kosten in Höhe von 6.621 Euro netto zzgl. 1.156 Euro für eine Rückenlehne und zzgl. Frachtkosten mit bauseitiger Entladung angegeben. Die verwendete Holzart ist Eiche. Das GBA weist allerdings darauf hin, dass bei frischem Eichenholz damit zu rechnen ist, dass Gerbsaft austritt, der den hellen Granitbelag verunreinigen kann. Weiterhin wird laut Produktdatenblatt frisches Holz verwendet, was sich verziehen und reißen kann.

Auf das Produktblatt vom Hersteller Michow (**Anlage 2**) wird verwiesen.



Bank der Fa. Michow



Standardbank Runge Typ Evita (ca. 1600 Euro brutto)